Studien zur visuellen Kultur: The Tree and Me (gLV)

Das Modul dient der individuellen Vertiefung der fachtheoretischen und forschungsbasierten Kenntnisse. Dabei stehen vor allem Verknüpfungen zwischen kunst- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und künstlerischen Verfahren im Vordergrund. Im Hinblick auf die selbständige Themenerarbeitung für die Master-Thesis geht es darum, Fragestellungen zu explizieren, forschende Ansätze im Feld der Studien visueller Kultur kennenzulernen und auf eigene Interessen beziehen zu können.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > 1. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > 3. Semester

Nummer und Typ	mae-vkp-307.21H.001 / Moduldurchführung
Modul	Studien zur Visuellen Kultur
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Yvonne Volkart in Zusammenarbeit mit Naomi Zurcher, Urban Forester
Zeit	Mo 8. November 2021 bis Mo 20. Dezember 2021 / 8:30 - 12 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 20
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll http://www.zhdk.ch/?ClickEnroll
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	MAE Studierende Kunstpädagogik Pflichtmodul
Lernziele / Kompetenzen	Lernziel/e Wissen: - verschiedene Formen der Wahrnehmung erproben - Kunst als Teil der visuellen Kultur der Gegenwart wie Vergangenheit erkennen und kritisch reflektieren können. - Mediale Dispositive erkennen und kulturell lesen können. - Wechselwirkungen zwischen "Theorie" und "Praxis" mit Bezug zum Seminarthema erkennen können. Lernziel/e Methoden: - natur- und geisteswissenschaftliche sowie künstlerisch-vermittelnde Methoden erproben - Methoden der Bild- sowie Prozessanalyse und Kritik vertiefen. - Kunst-/kulturwissenschaftliche Methodenkenntnisse vertiefen. - Eigene, theoretische Fragestellungen formulieren können. - Kritischen Umgang mit theoretischen Texten vertiefen. - Eigene Recherche, wiss. Arbeiten und Präsentieren vertiefen. Lernziel/e Haltung: - Das eigene Sensorium öffnen lernen - (Selbst-)kritische Position gegenüber kulturellen Konstruktionen zum eigenen Vermittlungsanliegen machen - in Theorie und Praxis.
Inhalte	Bäume sind sinnliche, fühlende, lebendige Wesen. Und sie leisten Dienste: Sie produzieren Sauerstoff, speichern CO2, binden Feinstaubpartikel, sind Behausung für Tiere, spenden Geborgenheit. Kurzum, sie machen die Welt schön. Diese Dienste

können gemessen und als Kapitalwert veranschlagt werden. Man nennt sie Öko-System-Leistungen.
i-Trees ist eine Open-Source-Applikation, mit der man solche Leistungen eines Baumes beobachten und messen kann. Das Bundesamt für Umwelt BAFU hat in mehreren Schweizer Städten, darunter auch Zürich, eine solche Erhebung durchgeführt und kam zu erstaunlichen Resultaten. Doch lässt sich wirklich alles mit messbaren Techniken erfassen? Wir finden nein. Auch ästhetische Praxen haben Überraschendes zu sagen.

Ziel dieses Kurses ist es, eine eigenständige, experimentelle Annäherung an den Baum zu fördern. Nach einer Einführung in theoretische Grundlagen und die naturwissenschaftliche Beobachtung wird versucht, die Wahrnehmung von Baum/Wald sensorisch zu erfahren und mit einem Baum in einen ästhetischen Dialog zu kommen. Welche gestalterische Sprache entwickeln, die das Kreatürliche, Offene und Spielerische von «The Tree and Me» materialisiert?

Der Kurs versteht sich als suchendes Experimentieren im Grenzland von alltäglichen, naturwissenschaftlichen und gestalterischen Praxen. Er ist eine Zusammenarbeit mit i-Trees sowie Ökodaten-Ökomedien-Ökoästhetik (Beide sind SNF-Forschungsprojekte) und weiteren Beteiligten.

Bibliographie / Literatur	Adolf, Jörg/Haft, Jan: Das geheime Leben der Bäume. Der Kinofilm zum Bestseller von Peter Wohlleben, 2019, 97‘
	Ausstellungsfaltblatt Verschwindende Vermächtnisse: Die Welt als Wald, hg. von Springer, Anna-Sophie/Turpin Etienne: Berlin: K. Verlag 2018: http://reassemblingnature.org/verschwindende-vermaechtnisse-2/?lang=de
	Ausstellungskatalog The Word for World is Still Forest, hg. von Anna-Sophie Springer & Etienne Turpin, Berlin 2017: https://www.hkw.de/media/texte/pdf/publikationen_2/publikationen_3/intercalations4_the_word_for_world_is_still_forest.pdf
	Coccia, Emanuele: Die Wurzeln der Welt, München 2018
	Emergence Magazine No. 7 zum Thema «Trees»: https://emergencemagazine.org/
	Forschungsprojekt Ökodaten–Ökomedien–Ökoästhetik: https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/hgk/institute/institut-asthetische-praxis-und-theorie/forschung/ecodata-ecomedia-ecoaesthetics
	Lowenhaupt Tsing, Anna: Der Pilz am Ende der Welt: Über das Leben in den Ruinen des Kapitalismus, Berlin: Matthes & Seitz 2018
	Maeder, Marcus: https://blog.zhdk.ch/marcusmaeder/
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit Referat
Termine	Herbstsemester 2021 2. Quartal
	Montagvormittag 8.30-12h
	8.11 bis 20.12.2021
Dauer	7x4 L
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Das Seminar wird auf Deutsch und teilweise Englisch (Naomi Zurcher) geführt.